

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Sankt Martinszug 2024 in Happerschoß



[JN] Bald ist es so weit – Sankt Martin zieht an der Spitze vom Umzug feierlich durch unser Dorf. Am Sonntag, 10. November geht auch in diesem Jahr der Sankt Martinszug durch Happerschoß. Nachdem der Glockenschlag von St. Remigius zu 18.00 Uhr verklungen ist, werden wir von Sankt Martin begrüßt und singen gemeinsam sein Lied. Die Zugleitung wird ein paar kurze Worte sprechen, bevor sich dann der Festumzug in Bewegung setzt.

Der Zugweg geht in diesem Jahr vom Annoplatz gegenüber der Kirche über den Dorfplatz nach rechts in den Gutsgarten.

Von dort einmal links und wieder rechts in den Wahnbachweg, um von dort erneut links in die Eichenbitze einzuschwenken. Über Im Scheidebunt geht's weiter zum Steimel und von dort spitz rechts zurück auf den Talsperrenweg. Von hier ist es nicht mehr weit bergab zum gewohnten Feuerplatz.

Anschließend laden wir herzlich zu einem wärmenden Umtrunk auf den Pützernichplatz, wo auch die alljährliche Verlosung stattfinden wird. Ebenso ist für kleinere Leckereien vom Grill gesorgt. Für die kleinen Teilnehmer*innen gibt es natürlich auch warmen Kinderglühwein.

Aus Sicherheitsgründen möchten

wir jetzt schon darauf hinweisen, dass im Zug keine Pechfackeln erlaubt sind. Fackeln sind ausschließlich der Feuerwehr und der Zugsicherung vorbehalten. Wir würden uns freuen, wenn auch in diesem Jahr der Zugweg mit vielen bunten Laternen und Lichtern geschmückt wird.

In den kommenden Tagen werden unserer Vorstandsmitglieder durch das Dorf gehen und um eine Spende für den Sankt Martinszug bitten. Die Kinder erhalten dann einen Weckmann-Gutschein und ein Los, denn es gibt auch in diesem Jahr wieder mehrere große Weckmänner zu gewinnen.

Termine in unseren Dörfern 2024

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

Termine 2024:

10.11.2024

Sankt Martinszug

16.11.2024

Pflege Spielplatz

01.12.2024

Seniorenweihnachtsfeier



Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr findet wieder der von der „Dorf-Quelle“ organisierte Weihnachtsmarkt auf dem Pützernichplatz statt. Wer als Händler (keine gewerblichen Händler) dabei sein möchte, sollte sich bald anmelden; es sind nur noch wenige Stände frei. Anmeldungen sind möglich bei Jürgen Siebert juundgusiebert@t-online.de oder bei Monika Schöler monika_schoeler@gmx.de.

Der Markt öffnet am 23.11.2024 um 14 Uhr und endet am frühen Abend.

WEIHNACHTSMARKT
Samstag 23.11.24

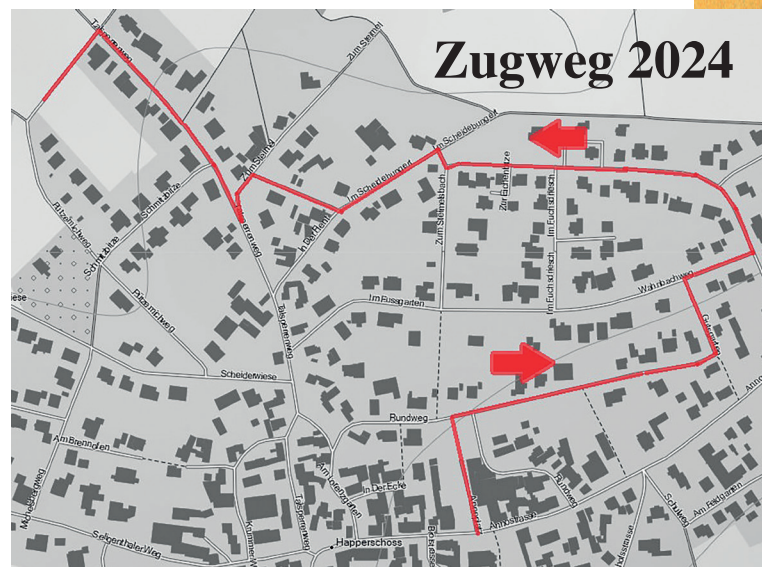
Dorf-Quelle e.V.

Wann: 23.11.24, ab 14:00 Uhr
Wo: Pützernichplatz

- Warme und kalte Getränke
- Kuchenspenden sind willkommen
- Waffeln
- Grillwürstchen
- Leerkastenmusik mit Jakob

Anfragen nur für nicht-gewerbliche Aussteller an:
juundgusiebert@t-online.de
monika_schoeler@gmx.de

KLÖNEN. QUATSCHEN. WEIHNACHTSMARKT.



Ankündigung Seniorenweihnachtsfeier

Die beiden Heimatvereine aus Happerschoß und Heisterschoß veranstalten wie jedes Jahr gemeinsam die Seniorenweihnachtsfeier. Diese findet am 1.12.2024 um 15 Uhr im Pfarrheim in Happerschoß statt. Bei Kuchen, Schnittchen, Kaffee und Tee bieten wir allen Bürgern aus Happerschoß und Heisterschoß, die 75 Jahre und älter sind einen gemütlichen Nachmittag.

Eine Anmeldung liegt diesem Infobrief bei.



27. Grenzgängertreffen auf der Siegenhart

Es war ein wunderbarer Tag im Herbst 2024, die Sonne schien leuchtend vom tiefblauen Himmel, die Blätter vom Wald verfärbten sich bereits kunterbunt. Von Berg und Tal spazierten zahlreiche Menschen zum Eisenkreuz unterhalb der Siegenhart. Der Duft von heißen Reibekuchen schien sich mit dem frischen Wind weit zu verbreiten, denn sogar unser Herr Bürgermeister Mario Dahm stattete uns einen Besuch ab. Zu Fuß, mit Biobikes und Pedelecs kamen von Weingartsgasse und Happerschoß unsere Gäste. Die beiden seit vielen Jahren befreundeten Vereine richteten dieses Jahr das 27. Grenzgängertreffen aus. Bei frischen Reibekuchen und kühlen Getränken kommt man seither zusammen, um gemeinsam zu tratschen, zu klönen und gemütliche Stunden in der Natur zu verbringen. Nachdem die beiden Vorsitzenden der Vereine (Markus Beielschmidt und Jens Nowak) das Fest eröffnet und alle Besucher begrüßt hatten konnten sich alle endlich stärken.

Erstmals in diesem Jahr hatten wir auch unsere Vereinsnachbarn aus Allner (Heimat- und Verschönerungsverein e.V.) zum gemeinsamen Treffen am Kreuz eingeladen. Historische Bilder und Zeitungsausschnitte wurden geblättert, der originale „Stein des Anstoßes“ bestaunt und viele alte und junge Geschichten wurden erzählt. Zwischen den Generationen herrschte eine tolle Stimmung und so vergingen die Stunden wieder viel zu schnell. Satt und zufrieden wurde mit vielen helfenden Händen gemeinsam geputzt, abgebaut und alles aufgeräumt.

Die Verbundenheit zwischen den Dörfern soll im Spätherbst durch eine gemeinsame Baumpflanzung symbolisch verstärkt werden –



Zwischen Weingartsgasse, Allner und Happerschoß wird am neuen Fahrradweg eine Winterlinde (*Tilia cordata*) gesetzt. Und wer weiß vielleicht wird das Grenzgängertreffen in der Zukunft von drei befreundeten Vereinen ausgerichtet? Dazu werden wir später mehr berichten. Bleibt abschließend für das diesjährige Grenzgängertreffen nur noch zu sagen: „Schön, dass Ihr mit uns gemeinsame Sachen macht – wir freuen uns schon heute auf die 28. Ausgabe vom Treffen im September 2025. Herzlichen Gruß vom Berg herab sendet der Heimatverein nach Allner und Weingartsgasse.“



Fußball trifft Nachhaltigkeit

In der Saison 2024/2025 nimmt die U9 vom SSV Happerschoß am Bildungsprojekt „Waldkicker“ teil. Als eines von 50 anderen deutschen Teams hat sich die U9 dafür qualifiziert, die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein im Fußball, unter anderem durch Nutzung von Mehrwegflaschen und Leitungswasser, Bilden von Fahrgemeinschaften, bewusste Müllentsorgung und -trennung, dem Auftreten im Waldkicker-Trikot und vielem mehr, umzusetzen.

Ziel ist es am Ende der Saison zu den 8 nachhaltigsten Teams zu gehören und das Finale der deutschen Waldkicker-Meisterschaft in der PreZero Arena der TSG 1899 Hoffenheim zu bestreiten.

Die Kids vom SSV freuen sich über jede Art der Unterstützung - jede Aktion zählt!

Für mehr Informationen lohnt sich ein Besuch der Website „waldkicker.org“.

(Quelle: waldkicker.org)



Äpfel, Birnen, Quitten – Familienobstsafhtag am 7. Oktober 2024

[JN] Unter strahlend blauen Himmel stand am vergangenen Donnerstag (3. Oktober) wieder die mobile Obstsaftpresse bei uns auf dem Pützemichplatz. Das Team rund um Familie Baumann aus Uckerath war bei uns zu Gast, um jede Menge Äpfel, Birnen und Quitten zu herrlich leckerem Obstsafte auszupressen. Die erste Portion Äpfel war bereits riesig, es wurden gut 700 Kilo angeliefert, die nach und nach zu köstlichem Saft verarbeitet wurden.

Jung und jung gebliebene Besucher bestaunten das technische Wunderwerk, eine Augenweide und ausgeklügelte konstruierte Maschine auf einem Anhänger, die während der Saison an verschiedenen Standorten das Obst zu Saft verarbeiten kann. Immer und immer wieder erklärten die Betreiber geduldig allen Interessierten, wie die Maschine funktioniert. Und natürlich dürfen auch die ganz kleinen Besucher mal schauen, wie die Äpfel im Trichter verschwinden, gewaschen, zerkleinert und anschließend ausgepresst werden. Höhepunkt ist der erste Schluck als Kostprobe aus einem Becher, wenn der frische Saft austritt. Nach der Erhitzung auf 80°C in zwei großen Kesseln kann abgefüllt werden. Wahlweise in 3Liter oder 5Liter Beutel wird abgefüllt und anschließend in praktisch stapelbare Kartons abgepackt. Diese Boxen haben, wenn sie ungeöffnet sind, eine Haltbarkeit von drei Jahren und nach Öffnung ungekühlt drei Monate. Und selbst der vermeintliche Abfall, der „Trester“ kann immer noch als Viehfutter verwendet werden.

Zur Stärkung unserer Gäste und Besucher hat der Heimatverein den Grill angefeuert, am Nachmittag wurden dann Kaffee und verschiedene, selbstgemachte Kuchen angeboten. Natürlich durfte auch ein herrlich duftender Apfelkuchen nicht fehlen.

Immer und immer wieder hörten wir wie gut diese Aktion im Dorf ankommt, und wie glücklich die Menschen sind, hier ein tolles Naturprodukt für zuhause zu bekommen. Vitaminreich und gesund ist der frische Apfelsaft sowieso, und erst recht schmeckt er gut, wenn der Saft von den selbstgesammelten Äpfeln des eigenen Baumes kommt. In diesem Sinne freuen wir uns schon heute auf den Familienobstsafhtag 2025 – natürlich wieder am dritten Oktober. Ein herzliches Dankeschön geht an die „Obstfreunde Siegtal“, die diese Aktion erst möglich machen.



Sportive Wanderung am 20.10.2024

[JN] Der Heimatverein hat traditionell auch in diesem Jahr wieder zur „sportiven Wanderung“ eingeladen. So traf sich am vergangenen Sonntag 15 tapfere Damen und Herren, die sich der Herausforderung mutig annehmen wollten. Zuerst ging es in Fahrgemeinschaften von Happerschoß nach Lohmar-Wahlscheid. Anschließend starteten wir zu Fuß in den herrlich bunten Herbstwald unsere Wanderung auf dem „Bauernhofweg“, ein 15 km langer, durchgängig gut markierter Rund-Wanderweg.

Nachdem der erste schweißtreibende Anstieg durch den Urwald hinter Schloß Auel gemeistert war, verschwanden die Jacken, Pullover und Mäntelchen im Rucksack, denn Petrus meinte es gut mit uns und spendierte vernünftige Temperaturen und ein paar Sonnenstrahlen. Zwischendrin gab es immer wieder großartige Aussichten von den Höhenzügen auf Köln, Eifel und Siebengebirge. Der Vorsitzende hatte sich auf die Wanderung vorbereitet und konnte an verschiedenen Stellen der Wanderung mit Fakten und Anekdoten über die Aussicht und die Gebäude glänzen. Auch das alljährliche „Entfernungen schätzen“ bereitete wieder große Freude.

Die erste längere Pause machten wir am Bauerngut „Schiefelbusch“. Leider war der Hofladen dort noch geschlossen, sodass Butterbrote, Äpfelchen und andere Leckereien am Wegesrand verzehrt wurden. Nachdem alle wieder bei Atem waren, ging es weiter über Stock und Stein durch Berg und Tal. Tolle Gespräche und schöne Natur im Herbstwald bereitete uns eine kurzweilige Atmosphäre. Eine zweite, längere Einkehr wurde dann in der „Gammersbacher Mühle“ eingelegt. Frische Reibekuchen, Grill- und Currywurst, Kaffee und leckere kühle Erfrischungsgetränke sorgten langsam für wiederkehrende Kräfte.



Nach dieser verdienten Pause ging es ein letztes Mal, dafür aber steil und matschig bergauf. Wir durchwanderten Muchensiefen und gelangten schließlich zum letzten langen, kurvenreichen Abstieg zurück an den Wanderparkplatz.

Der gemütliche Ausklang fand dann in unserer lokalen Gastronomie im Dorf statt, bei Wolfgang Henscheid in der „Linde“ gab es noch Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke. Wir freuen uns schon heute im nächsten Jahr wieder viele neue und bekannte Gesichter zur sportiven Wanderung zu begrüßen. Danke für einen schönen Tag mit Ihnen und Euch in der Natur.



Bunt, laut, wild – Kirmes im Dorf !

[JN] Bunte, blinkende Lichter auf dem Dorfplatz, Musik, Zuckerwatte, Popcorn, Fahrgeschäfte und Festzelt. Ihr ahnt es schon, der Festausschuss lädt zur Kirmes. Alljährlich findet im Oktober unsere Kirmes statt. So wurde am Freitagnachmittag durch den stellvertretenden Bürgermeister Thomas Wallau gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Festausschusses Wolfgang Henscheid sowie Vertretern der beteiligten Vereine der obligatorische Fassanstich zur Eröffnung durchgeführt. Mit einem sicheren Schlag saß der Zapfhahn im Fass. Anschließend herrschte dann buntes Treiben auf dem Festplatz. Am Abend hat der Maiclub zur Oktoberfest-Party geladen. Die Jungs und Mädels erschienen in schicken Trachten und der Musikverein Allner e.V. spielte dazu live auf. Am späteren Abend wurden dann noch Maßkrüge gestemmt und eine „Meterwertung“ im Biertrinken ausgetragen.

Am Samstag öffnete die Kirmes um 14 Uhr wieder die Fahrgeschäfte. Gut besucht bei kühlen, aber trockenen Wetter sah man überall heitere Gesichter, das Karussell dreht seine Runde und an der Schießbude wird eifrig auf Sternchen und Rosen geschossen. Natürlich ist auch die Süßigkeitenbude gut besucht und so manche Leckerei wird aufgeschleckt. Im Festzelt startete dann am Abend die Party mit Musik vom DJ. Highlight des Abends war die feierliche Präsentation und Übergabe der neuen Fahnen für den Maiclub. Diese hat die Männerei den Jungs und Mädels spendiert. Natürlich durfte eine Vorführung nicht fehlen.

Auch für den Sonntag hat sich der Festausschuss ein aufregendes Programm einfallen lassen. Nach dem entspannten Frühschoppen konnte nach längerer Pause die Schwenkmeisterschaft der Fähnriche für Hennef wiederbelebt werden. Hier traten die Fähnriche der Vereine gegeneinander an und zeigten nacheinander ihr Können. Heute war auch unser Bürgermeister Mario Dahm zu Besuch und bewunderte die Darbietung. Natürlich durfte auch die Präsentation der aktuellen Maipaare nicht fehlen und so zeigten sich noch die festlich gekleideten Pärchen auf der Bühne den Gästen. Am Nachmittag fand dann das traditionelle Schürreskarrenrennen statt. Mit alten Karren wird ein Strohhallen durch einen Parcours gefahren, 3 Kaltgetränke werden möglichst schnell geleert und anschließend die Präzision beim Luftgewehr schießen überprüft. Der schnellste gewinnt, herzlichen Glückwunsch Max Rödiger. Letzter spannender Programmpunkt ist die Paiaisverurteilung. Der Paiais wird in einer süßsantenen kurzweiligen Anklage zu allen Schandtaten im Dorf verurteilt. Bekannte und unbekannte, kleine und größere (Schand-)taten wurden vorgetragen. Am Ende wurde dann der Paiais, der „dreckige Hund“ in einer großen Feuerschale angezündet und den Flammen geopfert.

Das ganze Wochenende versorgte unsere Löscheinheit Happerschoß die hungrigen Gäste mit Essen. Fritten, Grillwurst und andere Köstlichkeiten konnten frisch zubereitet aufgefuttern werden. Wer lieber Kuchen mit Kaffee mag, konnte bei der KG de Muuzebüggele eine reichhaltige Auswahl finden. Viele befreundete Vereine waren der Einladung gefolgt und so war unsere Kirmes das ganze Wochenende toll besucht. Danke, dass Ihr dagewesen seid! Am späten Sonntagabend war dann Schluss, der Zeltingang wurde geschlossen und die Schausteller fingen an abzubauen.

Auf Wiedersehen – zur Kirmes 2025 in Happerschoß !



Erinnerungen an schwere kriegerische Zeiten in unserem Dorf

B. Pützstück

Der siebenjährige Krieg (1756 – 1763)

Wenn auch das „Bergische Land“ in diesem Kriege nicht zum Schauplatz kriegerischer Taten geworden ist, so hat doch auch unser Dorf, durch die ständigen Truppendurchzüge, Besatzungen und Zwangsabgaben sehr stark gelitten.

Alle politischen und kriegerischen Händel können und sollen hier nicht dargestellt werden. Von den spärlichen erhaltenen Aufzeichnungen sollen hier nur einige wiedergegeben werden, um das unermessliche Leid, welches die Dorfbevölkerung zu erleiden hatte, wiederzugeben. Einen ersten Hinweis gibt uns der Happerschoßer Lehrer Carl Breuer in einem Aufsatz worin er unter anderem schreibt, dass seine schwangere Großmutter vor den Kosaken auf ihren zotteligen Pferdchen, mit ihren wenigen Habseligkeiten in den Wald floh und sich erst nach wenigen Tagen wieder ins Dorf zurück traute.

Das Bergische bis zum Siebengebirge war im Jahre 1758 in Hand der Preußen, welche unserem besetzten Gebiet hohe Kontributionen auferlegten. Im Januar 1759 wurde angeordnet, dass das Amt Blankenberg monatlich 13.950 „complete Rationen“ abliefern sollte. Eine „complete Ration“ bestand aus: 6 Pfund Hafer, 12 Pfund Heu und 3 Pfund Stroh.

Welche Mengen geliefert werden mussten besagen die nachfolgenden Aufzeichnungen:

Happerschoß hatte die weitaus meisten Rationen zu liefern. Auch wurden die Dörfer, einzelne Höfe und Personen zur Zahlung von Bargeld gezwungen, wie aus folgendem Schreiben vom 25. Mai 1758 zu ersehen ist:

Der Wortlaut der Verfügung sei hier wiedergegeben: „*Kirspel Neunkirchen, Honschaft Happerschoß*“



Geburts- und Wohnhaus von Lehrer Carl Breuer*
(* 1869 / + 1951) heute Brölstr.

[illegible]

Aus nebenliegender soeben per expressen Botten eingelangter gnädigster Verordnung ersehen Scholtheiss scheffen und geschworene in welch grosse gefahr und hochste Noth hiessige Ambt versetzt seye, wan nun zu abwendung des Eussertens ruins kein ander mittel übrig, als durch baare Zahlung die ahnbedrohte militärische execution zu vermeiden, als wirdt obgemeltem Vorstandt ahnbefohlen die beydreybung der Contributionsgelder mit solchem nachdruck zu bedreiben, dass die Zahlung ohnfehlbar binnen zweyen Tügen zu Hennef eingebracht werde, wohe sonsten denen säumigen die ohnausbleiblich undt gantz vermuthlich Erster Tagen durch die Husaren erfolgende militärische Execution nahmentlich zu geschickt und nebst dem schuldigen Quarto auch die executions gelder zu last gelegt werden sollen.

Geistingen den 25 Maij 1758

im Bericht solle notirt werden umb welche Zeit der ordonnanz bott ankommen undt widerum abgangen, Honn in der weingartsgassen solle diesses pünktlich bey 4 ggl straf auf remschoß hinbringen, cito citissime.“ (so schnell wie möglich)

Wie trostlos die Verhältnisse im Amte Blankenberg lagen, geht aus einem Schreiben des Kriegskommissars König in Hamm (Westf.) hervor.

„Ahn das Kirspel Neunkirchen undt Honschaft Happerschoß“

Denen Depurtirten des ambt Blankenberg wirdt auf ihr gesuch weg eines Versicherungsscheins von der bevorstehender execution verschont zu Bleiben hierdurch zur resolution ertheilt, daß ihnen dieses desweg nicht zugestanden werden könne, weil hier nicht allein noch alte Contributionen geldt und fourage de Ao 1758 restired, sondern auch der Neueren fourage imposition noch kein genüge geleistet, die gantze auführung des amts Blankenberg morquiert eine vorsetzliche Verachtung der diesseitig ordres, undt man wirdt gelegenheit nehmen dießem widersetzlichen ambt zeigen, daß man Mittel wisse dergleichen Meprisse zu rügen undt dabey zugleich den entzweck zu befürdern.

Hamm den 18 ten Mertz 1760 – Königl. Gr. Kr. Commission – König

Wird fortgesetzt

Impressum:

Herausgeber:

Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützemichplatz 1 • 53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoss.de
www.heimatverein-happerschoss.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE89370502990000270314
BIC: COKSDE33XXX

bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Geschäftsführer: Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3 • 53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:

Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:

Frank Burkhardt • Jens Nowak • Andreas
Rödiger • Jürgen Siebert • Jakob Sodoqe

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik „Informationen anderer Vereine“: sind die jeweiligen Vereine selbst.

Trauriges Ende des Vereins „Dorf-Quelle“.

Im Jahr 2017 hatte der Heimatverein Happerschoß die Idee gehabt, ein multifunktionales Dorfzentrum mit Dorfläden, Café und Servicedienstleistungen verschiedenster Art, zu gründen. Da die Gründung und der Betrieb eines solchen Dorfzentrums nicht von der Satzung des Heimatvereins gedeckt war, wurde der Verein „Dorf-Quelle e.V.“ gegründet. Geplant war, den ehemaligen „Krautscheid-Hof“ an der Annostraße, der nun der Familie Strücker gehört, zu einem solchen Zentrum umzubauen. Ein zügiger Baubeginn war nicht möglich, da zunächst eine erforderliche Genehmigung des Generalvikariats der katholischen Kirche eingeholt werden musste. Dies dauert über ein Jahr; und dann kam Corona. Die Materialkosten und die Handwerkerkosten schnellten in die Höhe, so dass die ursprüngliche Finanzierung des Umbaus nicht mehr passte. Die Suche nach einer alternativen Immobilie blieb erfolglos, so dass der Verein sich andere Betätigungsfelder sucht. Begonnen wurde im Jahr 2019 mit dem Hofmarkt, im Jahr 2021 wurde der erste Weihnachtsmarkt veranstaltet und im Jahr 2022 wurde das erste Reparatur-Café und das erste Generationenfrühstück ins Programm aufgenommen. Ein Jahr später beteiligten sich der Verein dann an der Aktion Digital 60+ der Bürgerstiftung Altenhilfe mit Kursen zum Umgang mit Handy und Tablet.

Da das ursprüngliche Ziel eines multifunktionalen Dorfzentrums nicht realisiert werden konnte, nahm der Vorstand schweren Herzens Gespräche mit dem Heimatverein bezüglich einer

Dorf-Quelle e.V.

Spätestens am 10. Oktober wurde im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Auflösung des Vereins „Dorf-Quelle“ zum 31.12.2024 nun beschlossen. Die aktuellen Aktivitäten des Vereins werden in vollen Umfang vom Heimatverein fortgeführt.